Gottesdienste

Sonntag, 28. Januar 9:40 Uhr
Weinland-Kanzeltausch
Predigt: Pfrn. Milva Weikert
Musik: Bojana Ammersinn
Kollekte: Heilsarmee Winterthur

Sonntag, 4. Februar 9:40 Uhr
Predigt: Pfrn. Seraina Bisang
Musik: Bojana Ammersinn
Kollekte: Zwinglifonds
Sonntagsschule um 9:30 Uhr mit Cordula Bucher

Sonntag, 11. Februar 9:40 Uhr
Predigt: Pfr. Andreas Werder
Musik: Bojana Ammersinn
Kollekte: Rollaid

Samstag, 18. Februar 9:40 Uhr
Predigt: Pfr. Andreas Werder
Musik: Maya Buchmann
Kollekte: Afghanistanhilfe Schaffhausen
Sonntagsschule um 9:30 Uhr mit Cordula Bucher

Sonntag, 25. Februar 19:00 Uhr
mit Konfklasse
Predigt: Pfr. Andreas Werder
Musik: Bojana Ammersinn
Kollekte: Ökumenische Kampagne

Freitag, 1. März 19:00 Uhr
Weltgebetstag zu Palästina
Leitung: Frauenteam der Gemeinde
Musik: Maya Buchmann
Kollekte: Weltgebetstagskollekte

Sonntag, 3. März 9:40 Uhr
Gottesdienst zum Weltgebetstag
Predigt: Pfrn. Gisèle Rümmer
Musik: Maya Buchmann
Kollekte: Weltgebetstagskollekte
Sonntagsschule um 9:30 Uhr mit Cordula Bucher

Liebe Dorfemerinnen und Dorfemer

Während meines Arbeitslebens als Physik- und Mathematiklehrer an einem Gymnasium erlebte ich drei verschiedenen Rektoren. Der erste hatte in den Gängen ein etwas verschlossenes Gesicht, war in seinem Büro aber freundlich und korrekt. Der zweite startete einige Projekte, die im Sand verliefen, hatte aber eine Liebe für seine Mitmenschen. Der dritte hatte Mühe mit Ausser-gewöhnlichem, achtete aber auf eine gerechte Organisation.
Unter meinen Kolleginnen und Kollegen gab es eher Unzufriedene, die zuerst unter einem verschlossenen Chef arbeiten mussten, dann unter einem Aktionisten und zum Schluss unter einem wenig Begeisterungsfähigen. Die zufriedeneren Kolleginnen und Kollegen arbeiteten zuerst unter einem freundlichen und korrekten Chef, später unter einem Menschenfreund und schliesslich unter einem gerechten Organisator. Es waren die gleichen Chefs, sie wurden aber unterschiedlich erlebt, und ich frage mich, ob wir es nicht ein wenig steuern können, wie wir unsere Mitmenschen erleben.
Vor drei Jahren wurde von den Delegierten der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft fürs Bibellesen aus 30 Vorschlägen eine „Jahreslosung“ fürs Jahr 2024 ausgewählt. Solche Jahreslosungen entstanden vor 90 Jahren als Gegengewicht zu den Parolen der Nationalsozialisten in Deutschland. Die diesjährige Jahreslosung lautet „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ und stammt aus dem letzten Kapitel des ersten Korintherbriefs.
Unsere Handlungen von Liebe bestimmen zu lassen, ist nur schon im Strassenverkehr alles andere als einfach. Es gelingt vielleicht am ehesten, wenn bereits unser Denken von Liebe bestimmt ist. Es geht darum, dass ich mich selbst als von Gott oder dem Leben geliebten Menschen zu sehen lerne. Diese Liebe ist dann mein Kapital, das ich zu Gunsten meiner Mitmenschen wieder einsetzen kann. Liebe macht bekanntlich blind. Und so hoffe ich, dass mein Denken über meine Mitmenschen blind wird gegenüber ihren schwierigen Seiten und dankbar für alles Positive, das es mit liebevollen Augen immer zu entdecken gibt. Das wünsche ich uns allen fürs angebrochene neue Jahr.

Herzliche Grüsse, Andreas Werder

reformierte
kirche dorf

rundschreiben

ende januar bis mitte märz 2024

Gottesdienste

Sonntag, 10. März 9:40 Uhr
Predigt: Pfr. Andreas Werder
Musik: Bojana Ammersinn
Kollekte: Helimission

Sonntag, 17. März 9:40 Uhr
Predigt: BTh Lilly Wyser
Musik: Bojana Ammersinn
Kollekte: Ländliche Familienhilfe
Sonntagsschule um 9:30 Uhr mit Cordula Bucher

Sonntag, 24. März 9:40 Uhr
Predigt: Pfrn. Alexandra Flury-Schölch
(Studienleiterin Mission 21 und Reiseleiterin in Tansania)
Musik: Bojana Ammersinn
Kollekte: Mission 21

Weitere Mitteilungen

Notfallseelsorge
Telefon 143:
Die dargebotene Hand
Im Netz: www.seelsorge.net

Abwesenheit
Pfr. Andreas Werder wird vom **27.2. – 2.3.** und vom **19. – 22.3.** vertreten durch Pfr. Hans Peter Werren, Tel. 052 318 11 28.

Gedankenanstoss

«Jahre vergehen und sind auf immer vergangen, aber ein schöner Moment leuchtet das ganze Leben hindurch.»

Franz Grillparzer, 1791 – 1872, österreichischer Schriftsteller

Kinder und Jugendliche

Sonntagsschule
Die Sonntagschule findet jeden ersten und dritten Sonntag im Monat statt. Die Kinder treffen sich um 9.30 Uhr im Pfarrhaus und lernen eine biblische Geschichte kennen.
Leitung: Cordula Bucher
Neuanmeldungen nimmt Pfr. Andreas Werder entgegen. Da es manchmal sehr viele Kinder sind, ist Cordula um Mithilfe dankbar.

Religionsunterricht
Der Religionsunterricht findet jeweils am Montag statt. Die nächsten Daten sind 29.1., 26.2., 4.3. und 18.3.
Die Kinder der 2. Klasse kommen von 13.35 – 15.15 Uhr zur minichile.
Die Kinder der 3. bis 5. Klasse kommen von ca. 15.35 – 17.15 Uhr ins 4U. Leitung: Daniela Schiltknecht

Konfunterricht
Der nächste Unterrichts-Termin ist Sonntag, 25.2., 15 Uhr. Die Konfklasse hilft an diesem Sonntag im Gottesdienst mit.

Wir freuen uns !

Die Kirchenpflege konnte an ihrer letzten Sitzung im alten Jahr die Pfarrbestätigungswahl abschliessen.
Pfarrer Andreas Werder ist für die Amtsdauer 2024 – 2028 gewählt.

Mit Beginn der neuen Amtsdauer am 1. Juli wird somit unser bisheriger auch unser neuer Dorf-Pfarrer sein.

Bibel-Café

Am Freitag, 2. Februar, findet von 17.15 - 18.30 Uhr das Bibel-Café statt. Wir lassen uns von den Abschiedsreden im 16. Kapitel des Johannes-evangeliums zum Gespräch inspirieren. Weitere Termine sind der 8.3. (Gebet in Kapitel 17) und der 15.3. (Passionsgeschichte im Kapitel 18 – 19) Anmeldungen freuen uns – spontane Gäste sind ebenfalls willkommen!

Joëlle Döbeli und Andreas Werder

Grosser Christbaum

Auch diese Weihnachten erfreute uns ein mächtiger Baum in der Kirche. Herzlichen Dank an unsere beiden Sigristinnen, Barbara Braun und Cornelia Roth, für das Schmücken.
Passend dazu auch die roten Schlaufen und Tannzapfen bei jeder Wandlampe.

Kollekten im 2. Halbjahr 2023

23.7.	Heilsarmee Winterthur	277.-
30.7.	Afghanistanhilfe Schaffhausen	65.30
6.8.	Kirche weltweit	104.-
13. 8.	Green Ethiopia	121.-
20. 8.	Rollaid	119.15
27.8.	Evangelische Schulen	167.25
3.9.	Palliativ Care Winterthur	225.-
10.9.	Visoparents	142.-
24.9.	Ländliche Familienhilfe	110.-
1.10.	Elternnotruf	101.90
8.10.	Plussport	243.35
15.10.	Winterhilfe Zürich	132.-
22.10.	Schlupfhuus Zürich	100.50
29.10.	Heilsarmee Winterthur	520.-
5.11.	Reformationskollekte	142.-
19.11.	Menschenrechte	237.40
26.11.	Green Ethiopia	376.-
3.12.	Mission 21	72.-
10.12.	Die Dargebotene Hand	137.30
16.12.	Kinderkrebshilfe	210.95
17.12.	HEKS Weihnachtssammlung	191.95
24.12.	HEKS Weihnachtssammlung	198.40
25.12.	HEKS Weihnachtssammlung	377.30

Im Namen diese Hilfswerke sagen wir Ihnen ganz herzlich DANKE.

Wussten Sie, dass Sie auch per TWINT spenden können:

Den Twint-Code finden Sie auch in der Kirche, direkt beim Kässeli.

Ihre Twint-Spende ist anonym. Wir überweisen Ihre Einzahlung zusammen mit der Bar-Kollekte dem Hilfswerk.

Dorfemer Wäijezmittag – auch «über d' Gass»

Die nächsten Wäjiezmittage sind an folgenden Daten:

Freitag, 26. Januar, 23. Februar und 15. März, jeweils um 12 Uhr im Pfarrhaus
Es gibt Suppe oder Salat, sowie süsse und salzige Wähen.
Kostenbeitrag: 6 Franken pro Person (Kinder unter 6 Jahren gratis).
Die Mahlzeiten können vor Ort gegessen oder auch abgeholt werden!
Anmeldungen bis Donnerstag, 12 Uhr, an Brigitte Zaugg, Tel. 079 525 00 56

Wechsel in der Buchhaltung

Christoph Meier übernimmt ab diesem Jahr die Buchhaltung von Corina Schollenberger, der wir für ihre gewissenhafte Arbeit in den letzten zwei Jahren ganz herzlich Danke sagen.
Christoph Meier wird im Juli nach Dorf an die Chlätterstrasse 4a zügeln.
Wir begrüssen ihn herzlich in Dorf und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Der Taufstein von 1662

Das Einkommens- und Abgabenregister (das so genannte Markenbuch) von Konstanz aus der Zeit von 1360-1370 erwähnt erstmals die fünf Kapellen der Pfarrei Andelfingen, darunter auch diejenige von Dorf. Während der Reformation stand die Kapelle 55 Jahre leer und diente als Vorratsraum und Schuppen für landwirtschaftliche Geräte. Erst im Jahr 1580 ist die Kapelle wieder hergerichtet worden, blieb aber weiterhin eine Filiale der Kirche Andelfingen.

Daher durften ausser der Predigt keine anderen pfarramtlichen Handlungen ausgeübt werden. Der Wunsch der Gemeinde, eine eigene Pfarrei zu werden, begann sich erst ab 1637 zu erfüllen, als das Schloss Goldenberg in den Besitz der wohlhabenden Familie Schmid kam. Unter anderem weil sich die Witwe des Hs. Kaspar Schmid zu Goldenberg 1662 bereit erklärte, die Kosten des Taufsteins zu übernehmen, willigte der Rat in Zürich ein. Daher darf das Jahr 1662 als das Gründungsjahr der Kirchgemeinde betrachtet werden; deshalb steht sinnvollerweise diese Jahreszahl auf dem Taufstein.

Das achteckige, gut erhaltene barocke Kunstwerk steht in der Mitte des Chors. Auf dem oberen Band rund um den Taufstein lesen wir den Vers 16 aus dem Markusevangelium, Kapitel 16: **| WER GLA | VBT.VND | GETAVET | WIRD.DER | WIRD | SELIG |WERDEN | MAR.CAP.XVI. |** (Wer glaubt und getauft wird, der wird selig werden.). Üppig dekorierte Engelsfiguren mit Weintrauben und das reich verzierte Wappen der Schmids schmücken jede der acht Seiten. Für eine genauere Beschreibung bräuchte es jedoch eine Fachperson! Auf der Vorderseite im unteren Bereich finden wir nochmals eine Inschrift:

CASPAR SCHMID RITTER
KON.MAIS.ZV FRANCKR.VND
NAVAR.OBRIST.DES RAHTS VND
PANNERH.DER STAT.ZVRICH.ELISABETH
SCHMIDIN.GEBOHRNE BLARERIN
VON WARTEN SEE.

Aufgrund der Festschrift von 1966/67 gehe ich davon aus, dass es sich um den Sohn des 1638 verstorbenen ersten Schlossherrn und um seine Mutter handelt. Diese Frau Schmid war eine geborene Blarer von Wartensee und stammte somit aus einem Schweizer Adelsgeschlecht. Für den Sohn (1629-1673) ist zudem in der südlichen Chorwand eine Gedenktafel eingelassen, deren Inschrift auch noch interessant wäre. Der Emil Stauber Chronik von 1940/3 entnehmen wir, dass dieser Kaspar der älteste Sohn von Hs. Kaspar Schmid war und unter anderem als Hauptmann in Französischen Diensten stand. Gerne würde ich den Text besser verstehen. «Pannerh.» ist wohl die Abkürzung für «Bannerherr», ohne dass ich nun aber wüsste, was dies bedeutet.

Hätte jemand Freude, die Inschrift und die figürlichen Darstellungen richtig zu deuten? Mich tät's interessieren. JZ

Adressen der Kirchgemeinde www.kirche-dorf.ch

Pfarramt
Pfarrer Andreas Werder
Dorfstrasse 13
8236 Opfertshofen
Tel. 052 317 12 71
pfarramt@kirche-dorf.ch

Katechetin
Daniela Schiltknecht
Strehlgasse 17
8458 Dorf
Tel 052 317 00 60
schiltis@bluewin.ch

Kirchenpflege
Jakob Zuber, Präsident
Steffenstrasse 3
8458 Dorf
Tel. 052 317 27 20
praesidium@kirche-dorf.ch

Margrit Glauser-Lohri
Steffenstrasse 5
8458 Dorf
Tel. 052 317 38 39
margrit.glauser@gmail.com

Jeannine Ehrbar
Kirchstrasse 25, 8458 Dorf
Tel. 078 859 52 51
aktuariat@kirche-dorf.ch

Brigitte Zaugg
Glemettenstrasse 45,
8459 Volken
Tel. 079 525 00 56
w.b.zaugg@bluewin.ch

Andrea Bruderer
Buolistrasse 37, 8458 Dorf
Tel: 079 222 60 09
finanzen@kirche-dorf.ch

Sigristinnen
Barbara Braun
sbrauns@hispeed.ch

Cornelia Roth
roth.cornelia@gmx.ch

Kirchenreinigung
Caroline Rüttimann
ruettiman.dorf@hispeed.ch